

Meine sehr Verehrten Väter!

Der bevorstehende 27 gibt mir Anlaß Ihnen einige Zeilen zu senden, und freue ich mich, von Ihnen u. hiesigen Verwandten 22 stets über Ihr aller Wohlgefinnen zu hören. Leider ist bei Ihnen in 14 die Ruhe und Ordnung noch nicht wieder so weit hergestellt, daß Sie endlich die Isolation des Landes in ungehörter Freude genießen können, aber hoffe wir, daß die Zeit nicht allzu fern ist, wo die Unruhen und Verfolgungen ein Ende genommen haben. Auch von unseren h. Verwandten in 21/22 haben wir leider noch keine erfreulichere Berichte, obwohl Sie das 1862 haben, daß alle Leiden dort bald in Frieden verwandelt werden.

Über die hiesigen Neuigkeiten werden Sie ja
sicherlich unterrichtet sein, zumal ja dan-
und Leipziger nach so übersiedeln, von
denen Sie ja dann direkte Berichte er-
halten.

Lieber werden Sie, besonders zu dem 21. 11. 1811
sich zu Ihren Leipziger Briefen ebenso ver-
bunden fühlen, wie wir uns zu Ihnen. —
fehlen Sie uns doch gerade in solchen
ernsten Tagen ganz besonders! Lassen
Sie mich Ihnen nun für das kommende
Jahr eine besonders heftige Bitte wün-
schen, daß Ihnen nun jedes Jahr nur
alles Gute und Frohe bringen möge, daß
Ihre x. 11. 1811 Gehörung finden nur uns allen
Liedel bringe. In dem ich Ihnen allen
noch einen recht gesunden G. 11. 1811
für ich mit dem besten G. 11. 1811
Sie hochschätzender
Gedulige Kefner

Meine sehr Verehrten m. d.!

Auch ich erblicke Ihnen
zum 25. Feste meine herzlichsten m. d. Wünsche.
Möge das neue Jahr für Sie zu einem
glücklichen und endlich auch
eine Beruhigung der Lage einbringen. -
Wie freuen uns immer ganz besonders,
von Ihnen u. Geschwistern, von Zeit zu
Zeit gute Nachrichten von Ihnen zu
hören und haben grosse Freude davon,
dass es Ihnen gelungen ist, sich dort
schon ungerufen gut einzugewöhnen.
Von uns persönlich kann ich Ihnen
auch nur Gutes berichten. Unser gel. Trio
entwickelt sich ungerufen weiter zu
unserer Freude, Leo spricht noch oft
von Herrn Dr. Carlebach und erinnert
auch noch Ihre Predigten, die ihm so
besonders gut gefallen haben.

Indem ich Ihnen weiter alles erdenklich
Gute wünsche, verbleibe ich mit herzlichsten
m. d. Wünschen und besten Grüßen Ihre
treue ergebene Dienerin
Fleurer